



Amtsblatt für die Stadt Erkner

Erkner, den 10.10.2018 • 21. Jahrgang • 07/2018

Das Amtsblatt der Stadt Erkner wird mit Erscheinungsdatum der Druckausgabe auch im Internet unter www.erkner.de veröffentlicht.

- 1. Amtliche Bekanntmachungen:**
 - 1.1 Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes „Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr“ Seite 2
 - 1.2 Information zu Beschlüssen der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 26.06.2018 Seite 2
 - 1.3 Aufruf zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung für Kinder, die für das Schuljahr 2019/2020 zum Eintritt in die Schule anzumelden sind Seite 4

- 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen:**
 - 2.1 Bericht des Bürgermeisters zur 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 25.09.2018 Seite 4
 - 2.2 Die Gleichstellungsbeauftragte informiert: Fahnenaktion 2018 Seite 6

Impressum

 - 2.3 Stellenausschreibung im Sachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Seite 6
 - 2.4 Heimatverein Erkner Seite 7
 - 2.5 Fußball in Erkner Seite 8

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 36 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes. „Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr“

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund des § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Absatz 2 des Bundesgesetzes widersprochen haben.

Nach § 36 Absatz 2 des Bundesgesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes nur zulässig, soweit die betroffene Person nicht widersprochen hat. Die betroffene Person ist auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und spätestens im Oktober eines jeden Jahres durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Der Widerspruch kann beim Bürgerbüro der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6 - 8, 15537 Erkner schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Henryk Pilz
Bürgermeister

1.2 Information zu Beschlüssen der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 26.06.2018

- öffentliche Sitzung -

Tagesordnungspunkt (TOP 01)
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit, der Anwesenheit und der Beschlussfassung

TOP 02 – Bericht des Bürgermeisters

TOP 03 – Einwohnerfragestunde

TOP 04 – Informationen des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Neuer Vorsitzender der Fraktion der CDU

Herr Erik Nickel wurde zum neuen Fraktionsvorsitzenden der Fraktion der CDU in der Fraktionssitzung am 01.06.2018 gewählt. Als 1. stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Fraktion der CDU wurde Herr Harry Heller gewählt.

Neu- und Umbesetzungen von Stadtverordneten in den Ausschüssen

- von der Fraktion der CDU

Herr Erik Nickel wurde von der Fraktion der CDU in den Hauptausschuss berufen.

Als Vertreter wurde Herr Harry Heller bestimmt. Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt den Mitgliedern der Fraktion der CDU im Hauptausschuss einstimmig zu.

6-24/569/18

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: **20**; Nein-Stimmen: **0**; Enthaltungen: **0**

Herr Harry Heller und Herr Erik Nickel wurden von der Fraktion der CDU in den Ausschuss für Stadtentwicklung und in den Ausschuss für Finanzen, Tourismus berufen.

Neu- und Umbesetzungen von sachkundigen Einwohnern in den Ausschüssen

- von der Fraktion der CDU

Herr Silvio Klopsteg wurde von der Fraktion der CDU als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Soziales berufen. Herr Patrick Popiolek wurde von der Fraktion der CDU als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung berufen. Frau Karla Wulff wurde von der Fraktion der CDU als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Finanzen, Tourismus berufen.

TOP 05 – Bestimmung eines Stadtverordneten für die Mitunterzeichnung der Niederschrift der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner benennt einstimmig für die Mitunterzeichnung der Niederschrift der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner Herrn Harry Heller.

6-24/570/18

20; 0; 0

TOP 06 – Beschlussfassung zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig die Tagesordnung - einschließlich Änderungen - der öffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-24/571/18

20; 0; 0

TOP 07 – Beschlussfassung Niederschrift der öffentlichen Sitzung der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-24/572/18

18; 1; 1

TOP 08 – Textbebauungsplan Nr. 1 der Stadt Erkner „Neu Zittauer Straße“, Bereich Neu Zittauer Straße 42a-60 (zwischen Feuerwehr- und Rettungswache und Gedenkstätte am Hohenbinder Weg)

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich den Textbebauungsplan Nr. 1 der Stadt Erkner „Neu Zittauer Straße“ gemäß § 10 (1) BauGB einschließlich der zuvor beschlossenen Modifizierungen als Satzung. Dem Textbebauungsplan liegt ein Lageplan zum Geltungsbereich bei. Die integrierte Planbegründung wird gebilligt.

6-24/581/18

19; 0; 1

TOP 09 – 3. Änderungssatzung zur Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Sportzentrum Erkner“ der Stadt Erkner vom 11.05.2010

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich die Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Sportzentrum Erkner“ der Stadt Erkner vom 11.05.2010, § 5 – Werkleitung.

6-24/582/18

15; 0; 5

TOP 10 – Jahresabschluss der Stadt Erkner zum 31. Dezember 2012**TOP 10.1 – Antrag der Fraktion DIE LINKE, Ergänzung der D-Nr. 6-311/18 – Umgang mit den im Prüfbericht des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes LOS aufgeführten Mängeln und Schwächen in der Haushaltsführung 2012**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner lehnt mehrheitlich den Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Beschlussempfehlung des Bürgermeisters wird der folgende Satz angefügt.

„Der Bürgermeister wird ersucht, die im Prüfbericht in Fettschrift vorgeschlagenen Empfehlungen zur Beseitigung von Mängeln und Schwächen der Haushaltsführung zu befolgen.“

ab.

6-24/583/18

7; 11; 2

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich: Die Stadtverordnetenversammlung Erkner stimmt der Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Erkner zum 31. Dezember 2012 mit seinen Anlagen zu.

6-24/584/18

13; 2; 5

TOP 11 – Jahresabschluss der Stadt Erkner zum 31. Dezember 2012**- Entlastung des Bürgermeisters**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich: Dem Bürgermeister der Stadt Erkner wird für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt.

6-24/585/18

12; 4; 3; 1*

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 12 – Wahlvorschlag der Fraktion der CDU für ein Mitglied im Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner wählt Herrn Jörg Rintisch, Mitglied der Fraktion der CDU, mehrheitlich als Mitglied in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH.

6-24/588/18

18; 0; 1; 1*

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 13 – Antragstellung durch den Verein „Tiere für Euch“ e. V. zur Gewährung eines Zuschusses auf Härtefall für das Jahr 2018 gemäß Vereinsförderrichtlinie der Stadt Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner bewilligt den vorliegenden Antrag auf Härtefall des Vereins „Tiere für Euch“ e. V. einstimmig.

6-24/589/18

20; 0; 0

TOP 14 – Anträge**TOP 14.1 – Antrag der Fraktion der SPD, Instandsetzungsbedarf auf dem Kunstrasenplatz feststellen – Sportbetrieb sicherstellen**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich: Die Werkleitung wird beauftragt, zeitnah, spätestens bis zum Entwurf der Haushaltssatzung für 2019, durch einen sachverständigen Dritten den Instandsetzungsbedarf des Kunstrasenplatzes im Sportzentrum feststellen zu lassen. Die für eine Reparatur/Modernisierung erforderlichen Mittel sind zu ermitteln und nach entsprechender Beratung im Werksausschuss sowie in den Fachausschüssen der Stadt in der Haushaltsplanung für die kommenden Jahre zu berücksichtigen.

6-24/591/18

13; 2; 5

TOP 14.2 – Antrag der Fraktion DIE LINKE, Änderung der Entschädigungssatzung**– Satzung Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der sachkundigen Einwohner der Stadt Erkner**

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich den Antrag der Fraktion DIE LINKE, Änderung der Entschädigungssatzung – Satzung Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit der sachkundigen Einwohner der Stadt Erkner, in den Hauptausschuss zu verweisen.

6-24/592/18

12; 1; 7

- nichtöffentliche Sitzung -

TOP 01 – Beschlussfassung zur Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig die Tagesordnung - einschließlich Änderung - der nichtöffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-24/593/18

19; 0; 0

TOP 02 – Beschlussfassung Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-24/594/18

19; 1; 0

TOP 03 – Durchführung von Vertragsverhandlungen mit der DB Netz AG

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt mehrheitlich: Der Bürgermeister wird bevollmächtigt Vertragsverhandlungen mit der DB Netz AG zu führen.

6-24/595/18

16; 1; 2; 1*

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 04 – Dienstaufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig die Dienstaufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Bürgermeister.

6-24/596/18

19; 0; 0; 1*

*Mitwirkungsverbot gem. § 22 BbgKVerf

TOP 05 – Beschlussfassung zur Veröffentlichung der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner

Die Stadtverordnetenversammlung Erkner beschließt einstimmig die Veröffentlichung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner.

6-24/597/18

20; 0; 0

**Henryk Pilz
Bürgermeister**

1.3 Aufruf zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung für Kinder, die für das Schuljahr 2019/2020 zum Eintritt in die Schule anzumelden sind

Gemäß § 3 Abs. 1 der „Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung“ (SprachfestFörderverordnung-SffV) vom 03.08.2009, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2018, sind alle Kinder, die für das Schuljahr 2019/2020 zum Eintritt in die Schule anzumelden sind und deren Wohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt sich bis 31. Oktober 2018 im Land Brandenburg befindet verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind gemäß § 3 Abs. 2 von diesem Verfahren befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an der Sprachförderung von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an der Sprachförderung teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Die Organisation und Durchführung der Sprachstandsfeststellung erfolgt in der Kindertagesstätte, die dann auch die benötigte Teilnahmebestätigung für die Schulanmeldung ausstellt.

Eltern, deren Kinder keine Kindertagesstätte besuchen, werden gebeten, sich bis zum 15.11.2018 in der in Erkner für die Sprachstandsfeststellung zuständigen Kita „Am Kirchturm“, Lange Straße 09 (Tel.: 03362 8885829, Fax: 03362 8885828 bzw. E-Mail: leiterin@ev-kirche-erkner.de) zu melden.

Henryk Pilz
Bürgermeister

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1 Bericht des Bürgermeisters zur 22. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Erkner am 25.09.2018

Das Haushaltsjahr 2018 ist bereits weit fortgeschritten. Ich möchte nun kurz den aktuellen Status zur Haushaltsentwicklung 2018 per Ende August darstellen.

Auf der Ertragsseite ist speziell in den Bereichen Steuern, bei privatrechtlichen Leistungsentgelten sowie bei den sonstigen Erträgen von leichten Mehreinnahmen im Vergleich zur Haushaltsplanung auszugehen. In allen weiteren Ertragsarten, wie Zuwendungen und allgemeine Umlagen sowie Kostenerstattungen gehen wir aktuell von keinen wesentlichen Abweichungen zum Haushalt aus. Lediglich im Bereich der öffentlichen Leistungsentgelte ist zum jetzigen Stand von leichten Mindereinnahmen auszugehen.

Die bisherigen Aufwendungen entsprechen per Ende August der geplanten Größenordnung.

Bezüglich der Kreisumlage entstehen der Stadt in 2018 gemäß aktuellem Bescheid aus dem August 276 T€ an Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr. Der Hebesatz beträgt weiterhin 40,3%. Für Investitionsmaßnahmen wurden in 2018 ca. 7,9 Mio. € geplant, einschließlich der übertragenen Haushaltsreste. Die Erweiterungen der Kita Knirpsenhausen sowie der Umbau des ZOB Erkner verlaufen planmäßig. Das Investitionsprojekt Schulwegssicherung Hohenbinderweg/Neu Zittauer Straße wurde im Juli im Rahmen der geplanten Kosten abgeschlossen. Bezüglich der Löcknitz-Grundschule befindet sich das Projekt Außenanlagen in Umsetzung. Die Auftragsvergabe für die Containerlösung Grundschule erfolgte ebenso planmäßig und im Rah-

men der für 2018 eingestellten Kosten. Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel für Tiefbaumaßnahmen werden in diesem Jahr nicht in vollem Umfang verwendet. Die Sanierung der Buchhorster Straße wurde aufgrund von nicht zufriedenstellenden Ausschreibungsergebnissen zurückgestellt.

Die Tilgungen der Kredite für Investitionen erfolgten planmäßig. Kassenkredite wurden nicht in Anspruch genommen. Zusammenfassend gehen wir gegenwärtig von einem ausgeglichenen Haushalt 2018 aus. Bei fortlaufender positiver Ertragsentwicklung könnte sich ein geringer Überschuss ergeben, der in die Rücklage für zukünftige Haushaltsjahre eingestellt werden kann.

Nun möchte ich noch einige Themen zum Eigenbetrieb Sportzentrum ausführen.

Aufgrund der Ergebnisse der jährlichen Verkehrssicherheitsprüfung musste Ende Juni eine Platzsperre für den Kunstrasenplatz verhängt werden. Infolgedessen wurden kurzfristig umfangreiche Reparaturarbeiten durchgeführt, die den Platz zum 5. Juli wieder in einen beispielbaren Zustand versetzt haben. Parallel wurde ein Sachverständigengutachten eingeholt, das zu dem Ergebnis kommt, dass eine Sanierung des Kunstrasenplatzes in der Sommerpause 2019 dringend erforderlich ist. Die Kosten hierfür sind im Gutachten auf 350 T€ ohne Planungsleistungen geschätzt worden. Wir gehen für das Projekt inklusive eines Sicherheitszuschlages von einem Gesamtvolumen in Höhe von 450 T€ aus. Dieser Betrag findet in Haushalts- und Wirtschaftsplanung der Stadt sowie des Eigenbetriebes für 2019 Berücksichtigung. Aktuell wird die Organisationsstruktur des Eigenbetriebes grundsätzlich überprüft. Eine abschließende Einschätzung werden wir in der kommenden Sitzungsperiode vorstellen. Seit 04.09.2018 ist Herr Martin Herzberg offiziell neuer Leiter des Sportzentrums. Herr Herzberg befindet sich momentan in der intensiven Einarbeitung und wird sich zu gegebener Zeit im Hauptausschuss vorstellen.

Der zweite Stadler Erkner Triathlon am 8. und 9. September war ein großer Erfolg und hat auch die Erwartungen des Veranstalters deutlich übertroffen. Bei bestem Wetter waren mehr als 1.300 Athleten in den verschiedenen Wettbewerben registriert. Neben den Triathlon Distanzen am Sonntag, gab es am Samstag den AOK Frauenlauf, einen 5 und 10 km City Run sowie für die Kinder Swim & Run Wettbewerbe. Wir befinden uns aktuell in Gesprächen mit dem Veranstalter und gehen davon aus, dass auch im kommenden Jahr wieder ein Erkner Triathlon Anfang September stattfinden wird.

Der 1. Bauabschnitt – zur Erweiterung/Aufstockung der KITA Knirpsenhausen wurde wie geplant fertiggestellt. Die erforderliche Nutzungsgenehmigung wurde vom Bauordnungsamt erteilt. Etwa 90 Kinder können die neuen Räumlichkeiten nutzen. Insgesamt verfügt die KITA nun über eine Kapazität von 230 Plätzen. Mit dem 2. Bauabschnitt – dem vorderen Gebäudeteil entlang des Hohenbinder Weges - wurde begonnen. Zuerst wird die Küche vollständig entkernt. Für diese Zeit wird es eine Übergangslösung geben, die das DRK eigenständig organisiert. Es ist geplant, die Baumaßnahme im Sommer 2019 komplett fertig zu stellen. Die KITA soll dann insgesamt bis zu 265 Kindern Platz bieten. Die Baugenehmigung für das Container-Gebäude der Löcknitz-Grundschule liegt seit Juni 2018 vor. Nach der öffentlichen Ausschreibung zur Lieferung und Aufstellung erhielt die Firma FAGSI den Zuschlag. Ab November 2018 werden die Module geliefert und aufgestellt. Über den Winter erfolgt der Ausbau der Container. Die Fertigstellung der Containeranlage sowie Nutzungsfreigabe ist nach den Winterferien im Februar 2019 vorgesehen. Die Arbeiten an den Außenanlagen der Löcknitz-Grundschule gehen planmäßig voran. Die Freigabe für die Nutzung des Schulhofes wird voraussichtlich bereits ab dem 08.10.2018 gegeben. Die Bepflanzungsarbeiten werden mit den Herbstferien beginnen. Seit dem 20.08.2018 ist das Bushaltestellenpaar in der Neu Zittauer Straße am Gymnasium mitsamt der Querungsinsel in Betrieb genommen worden. Die Anlage wird sehr gut angenommen – ebenso wie die Fahrradschleuse am ovalen Kreisverkehr, die bereits seit dem 13.04.2018 für die Fahrradfahrer freigegeben ist.

Mit diesen Maßnahmen wurden die Schulwege in Erkner wieder deutlich sicherer. Seit dem 09.07.2018 werden die Bussteige am Busbahnhof barrierefrei umgebaut. Zur Entlastung wurde im Vorfeld die Bushaltestelle in der Bahnhofstraße dauerhaft errichtet und in Betrieb genommen. Diese Haltestelle dient der BVG als Ausstiegs- und Wartefläche und führt künftig zu einer Entflechtung der Busverkehrsgesellschaften am ZOB. Außerdem wurden bereits 81 Parkplätze hinter

der Stadthalle fertiggestellt und für die öffentliche Nutzung frei gegeben. Momentan werden die Umbauarbeiten am ZOB und die Errichtung der P+R-Anlagen östlich der Stadthalle fortgeführt. Die Arbeiten sollen planmäßig bis zum 31.10.2018 abgeschlossen werden. Auf Umfrage zum öffentlichen Nahverkehr in Erkner und seiner Region sind 260 Umfragebögen abgegeben worden. Knapp die Hälfte davon kommt von Anwohnern benachbarter Kommunen. Eine vorab Auswertung hat gezeigt, dass Erkneraner Bürger dem Busverkehr nur 4,8 von 10 möglichen Punkten geben. Bei der S-Bahn sind es immerhin 6,0 Punkte und beim Regionalexpress sogar 6,4 Punkte. Die umfassende Auswertung wird dazu beitragen festzustellen, wo der Verbesserungsbedarf besonders groß ist. Als nächster Schritt ist geplant, gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen eine Studie zu beauftragen, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs ermittelt. Derzeit erfolgen Instandhaltungsarbeiten für die Straßen Försterweg, Hirschsprung Uferstraße, Bergstraße und Wuhlhorster Straße. Diese werden voraussichtlich bis Ende September andauern. Den größten Anteil haben Oberflächensanierungen der Asphaltflächen und Schlaglochreparatur. Im Försterweg und Hirschsprung sind die Maßnahmen aber deutlich umfangreicher. Auf der Grundlage der Beratung zum ISEK/städtebaulichen Zielplanung im Rahmen des ASZ-Programms mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) sowie mit dem Ministerium für Infrastruktur und Raumplanung (MIR) am 13.06.2018, wurde ein Umsetzungsplan für die Jahre 2018–2020 entwickelt. Als Starterprojekt wurde die Umgestaltung des Kirchvorplatzes als prioritäre Maßnahme benannt. Parallel dazu findet nach wie vor die Abstimmung zum ISEK statt, bei der abschließend mit den Fördermittelgebern die Maßnahmen genannt werden, die Aussicht auf Förderung haben bzw. für uns vorrangig sind.

Mit Beginn dieses Schuljahres lernen an der Löcknitz-Grundschule 543 Schülerinnen und Schüler in 23 Klassen. Es wurden 85 Schülerinnen und Schüler in 3 Regel- und 3 Flexklassen eingeschult. Gut 30 Lehrerinnen und Lehrer, davon 3 neue und 2 Referendare unterrichten die Kinder. Die Einschulungsveranstaltungen fanden in diesem Jahr noch einmal am letzten Feriensamstag statt. Im nächsten Jahr sollen sie nach Beschluss der Schulkonferenz auf den Samstag nach der ersten Schulwoche verlegt werden.

Ab diesem Schuljahr ist die Löcknitz-Grundschule Schule für gemeinsames Lernen und hat sich damit zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf individuell und optimal zu fördern. Das Land stellt dafür zusätzliche Lehrerwochenstunden und zusätzliche Stunden für unterstützendes pädagogisches Personal bereit. Die Stadt Erkner als Schulträger sorgt für die notwendigen räumlichen und sächlichen Voraussetzungen und für unterstützendes pädagogisches Personal. In diesem Zusammenhang möchte die Schule sich ausdrücklich bei der Stadt Erkner für ihre Unterstützung bedanken.

Das Projekt zur Schulwegsicherung der Gesellschaft für Arbeit und Soziales e. V. ist auch in diesem Jahr gut angelaufen. Morgens und mittags wird der Kreisverkehr an der Schule von Mitarbeitern der GefAS für jeweils 2 Stunden abgesichert. Die Absicherung der Langen Straße erfolgt täglich ab 11:30 Uhr, so dass die Kinder sicher in den Hort gelangen. In den ersten zwei Schulwochen wurden Kreisverkehr und Lange Straße zusätzlich auch von Polizei und Ordnungsamt abgesichert. Die Situation in der Langen Straße zeigte sich im Vergleich zu den Vorjahren in diesem Jahr entspannt. Grund dafür ist sicherlich die Tatsache, dass bedingt durch die Bauarbeiten auf dem hinteren Schulhof, der dortige Eingang zur Schule nicht genutzt werden kann. Durch die noch andauernden Bauarbeiten auf dem hinteren Schulhof der Löcknitz-Grundschule wird derzeit das Gelände der Kita „Koboldland“ für die Hofpausen genutzt.

Nach vier Jahren Monitoring wurde in diesem Jahr wieder eine Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in Erkner notwendig, um die bisherigen Veränderungen und die zu erwartenden Entwicklungen genau zu betrachten und in die angenommenen Szenarien einzuarbeiten. Aufgrund der Fortschreibung der Bestandsanalyse und der Analyse der demographischen Entwicklung sowie sonstiger Einflussfaktoren wie die Entwicklung des Betreuungsgrades werden Szenarien zum künftigen Betreuungsbedarf dargestellt und Handlungsempfehlungen abgeleitet. Nach Vorlage und Abstimmung in der Verwaltung wird die Fortschreibung im Oktober den Kitaleiterinnen und den Trägern präsentiert. Die Präsentation und Dis-

kussion im Fachausschuss ist für die Novemberversitzung vorgesehen. Eine entsprechende Information in der Stadtverordnetenversammlung ist für die Dezemberversitzung geplant.

In der letzten Ausschusssitzung wurde bereits über die vom Landkreis beabsichtigte vertragliche Ermächtigung zur Festsetzung und Erhebung der Elternbeiträge für Kinder, die in Berlin betreut werden informiert. Inzwischen wurde der Verwaltung der entsprechende öffentlich-rechtliche Vertrag übergeben. Wenn dazu inhaltlich Einvernehmen besteht, soll der Vertrag der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der Abschluss eines solchen Vertrages würde nichts an der bisherigen Verfahrensweise ändern, nur die Ermächtigungsgrundlage wäre dann ein öffentlich-rechtlicher Vertrag. Infolgedessen erarbeitet die Verwaltung derzeit eine Elternbeitragssatzung für die Betreuung von Kindern in Berlin, die die zurzeit geltende Satzung für die Kindertagesstätten der Stadt Erkner ersetzen soll. Bei der Staffelung der Elternbeiträge, bei den Grundzügen der Kalkulation der Elternbeiträge sowie bei den Kriterien für das anrechenbare Elterneinkommen wird angestrebt, sich mit den Kita-Trägern auf eine einheitliche Verfahrensweise zu einigen.

Dies und auch die Regelungen für die Ermäßigung/den Erlass des Essengeldes, so wie sie in der geltenden Essenssatzung der Stadt festgelegt wurden, sollen in den Betreiberverträgen zwischen Stadt und Kita-Trägern festgeschrieben werden. Parallel dazu soll die bisherige Bindung der Träger an die entsprechenden Satzungen der Stadt aufgehoben werden. Grund ist, wie schon mehrfach erläutert, die Kita-Gesetzgebung im Land Brandenburg, nach der Elternbeiträge und Essensgelder nach entsprechender Kalkulation vom Träger der Kita festzusetzen und zu erheben sind. Aus den Gesprächen der Verwaltung mit den Kita-Trägern, die seit der letzten Ausschusssitzung geführt worden sind wurde deutlich, dass die Träger für die Kalkulation der Elternbeiträge und die Erarbeitung neuer Elternbeitragsordnungen noch einige Zeit benötigen. Daher wurde sich darauf verständigt, die neuen Elternbeitragsordnungen der Träger und die Änderung der Betreiberverträge zum 01.01.2019 in Kraft zu setzen.

Die neue Elternbeitragssatzung der Stadt sollte ebenfalls zu diesem Zeitpunkt in Kraft treten. Eine entsprechende Beschlussvorlage seitens der Verwaltung soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses eingebracht werden.

Mit dem ersten Gesetz zur Änderung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 29.06.2018 werden die Brandenburger Kommunen zukünftig verpflichtet, Kinder und Jugendliche an allen Entscheidungen zu beteiligen, die ihre Interessen berühren. Darüber hinaus sollen Kinder und Jugendliche bereits bei der Entwicklung zukünftiger Beteiligungsformate einbezogen werden. Außerdem sind die Beteiligungsprozesse in geeigneter Weise zu dokumentieren. Zur Umsetzung dieses Gesetzes hat die Verwaltung Kontakt zur Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung im Land Brandenburg aufgenommen. Im Oktober wird es ein erstes Gespräch mit Vertretern der Fachstelle und des Vereins Future als Träger der Jugendarbeit in Erkner sowie der Vorsitzenden dieses Ausschusses geben, in dem die grundlegende Vorgehensweise erörtert und abgestimmt werden soll.

Wie bereits zur Sitzung des Hauptausschusses informiert wurde, bereitet die Stadt Erkner den Start des Maerker Brandenburg vor. Die Internetplattform bietet unseren Einwohnern und Gästen die Möglichkeit, schnell und unkompliziert Infrastrukturprobleme zu melden. Das reicht von illegal abgelagertem Müll bis hin zu Verkehrsproblemen wie defekten Ampelanlagen, nicht funktionierende Straßenbeleuchtung, kaputte Gehwege und Straßen. Starttermin für das System ist der 01.11.2018.

In Erkner befinden sich derzeit durch Bereitstellung und Kooperation der Wohnungsgesellschaft Erkner mbH mit Vodafone Kabel Deutschland GmbH folgende freie WLAN-Zonen:

- im Bereich Eichhörnchenweg gegenüber der KITA;
- im Bereich der Neu Zittauer Straße 44;
- im Bereich der Berliner Straße Ecke Hafestraße;
- im Bereich der Friedrichstraße 14;
- im Bereich der Mittelstraße 3.

Eine Erweiterung der Hotspots innerhalb Erknerns ist geplant und in Arbeit.

Henryk Pilz
Bürgermeister

2.2 Die Gleichstellungsbeauftragte informiert:

Fahnenaktion 2018

Am 25. November 2001 ließ TERRE DES FEMMES (Menschenrechte für die Frau e.V.) zum ersten Mal die Fahnen wehen. An diesem internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ wird mit der Fahne „frei leben – ohne Gewalt“ ein sichtbares Zeichen gegen tägliche Gewalt an Mädchen und Frauen gesetzt.

Schwerpunkt 2018: „Mädchenkampagne“

Mädchen sind besonders von Frühhehen, Genitalverstümmelung, Mädchenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsverheiratung und sexualisierter Gewalt betroffen. Ziele der Mädchenkampagne sind Mädchenschutz, Prävention, Aufklärung über die Rechte der Betroffenen sowie Schaffung von Aufmerksamkeit für die Situation von gewaltbetroffenen Mädchen.

Wir zeigen Flagge für ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und freies Leben von Mädchen und Frauen!

Auch die Stadt Erkner beteiligt sich wieder an der Fahnenaktion „TERRE DES FEMMES“ am 25. November 2018. Weitere Infos unter www.frauenrechte.de.

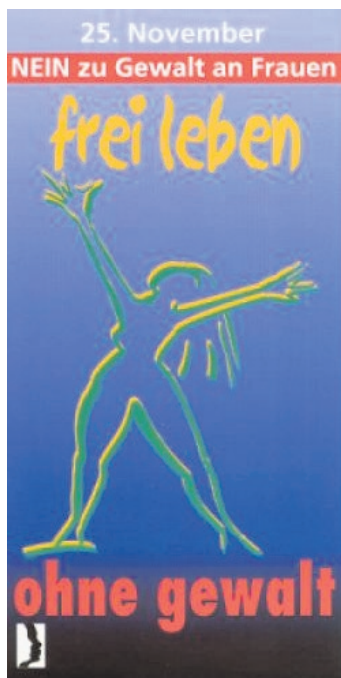
Das Recht auf ein Leben frei von Gewalt für Frauen und Mädchen ist ein Menschenrecht.

Wie sich Frauen schützen und kritische Situationen frühzeitig entschärft werden können, stellt der Verein Dojo F.K. Erkner e.V. am 19.11.2018, von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr, im Eltern-Kind-Zentrum vor und zeigt wertvolle Tipps zur Selbstverteidigung.

Holen Sie sich Selbstsicherheit, die schon von weitem zeigt:
„Ich bin kein Opfer!“

Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.

Anne-Kathrin Herrmann
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Erkner



2.3 Stellenausschreibung im Sachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bei der Stadt Erkner ist zum 01.01.2019 eine Stelle im Sachbereich

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

zu besetzen.

Ihr Aufgabenprofil:

- Verfassen und Bearbeiten von Texten (Publikationen, Pressemitteilungen, Mailings, usw.)
- Erstellung und Aufbereitung von Pressematerial
- Bearbeitung von Presseanfragen
- Durchführen von themenbezogenen Recherchen
- Pflege der Kontaktdaten und des Verteilers
- Planung und Durchführung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Betreuung und Pflege der Homepage www.erkner.de
- Redaktion des Maerker Erkner
- Mitarbeit bei Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Veranstaltungen
- Gelegentliche Begleitung des Bürgermeisters und der Mitarbeiter bei Außenterminen
- Mitarbeit im Sachbereich IT (z. B. Unterstützung der Mitarbeiter im Umgang mit den Standardanwendungen)
- Verwaltungsaufgaben der Geschäftsstelle:
Allgemeine Bürotätigkeiten, Haushaltsplanung und -führung

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium in einem der folgenden Bereiche: Journalismus, Public Relations, Kommunikationswissenschaften oder vergleichbarem Themenfeld
- Erste Erfahrungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion oder Kommunikation sind von Vorteil
- Sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- Gute Englisch-Kenntnisse
- Affinität für IT
- Einschlägige EDV-Kenntnisse, wünschenswert sind Erfahrungen mit MS Office, InDesign und Photoshop
- Bereitschaft zur Arbeit auch an Abenden und Wochenenden
- Stilsicheres, souveränes und freundliches Auftreten
- Führerschein Klasse B

Gesucht wird eine kreative und kommunikative Persönlichkeit, welche selbstständig und strukturiert arbeiten kann. Wir legen Wert auf Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, sowie Belastbarkeit.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches und interessantes Aufgabengebiet
- Ein angenehmes Betriebsklima und einen modernen Arbeitsplatz
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen einer Kern- und Gleitzeitregelung

Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet für die Dauer von 2 Jahren. Eine Weiterbeschäftigung ist nicht ausgeschlossen. Die Stelle ist mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden ausgewiesen. Für das Arbeitsverhältnis gelten die Regelungen des TVöD.

Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung mit 1-3 Schreibproben zu kommunal relevanten Themen (ca. 300 Zeichen, einschl. Leerzeichen) bis zum 28. Oktober 2018 mit dem Kennwort „Bewerbung Öffentlichkeitsarbeit“ an die

Stadt Erkner
Hauptverwaltung
Friedrichstraße 6-8
15537 Erkner

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten, die mit der Bewerbung bzw. einem Vorstellungsgespräch anfallen, nicht durch die Stadt Erkner erstattet werden.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner

Herausgeber:

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

Satz und Überwachung der technischen Herstellung:

Kümmels Anzeiger, Inhaber Michael Hauke

Druck : OSSI Druck Brandenburg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Es wird kostenlos an die Haushalte verteilt. Daneben kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6-8, bezogen werden. Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt.

Die Mindestauflage beträgt 5.000 Exemplare.

2.4 Heimatverein Erkner

Hatte „Hans der Fischer“ einen Bürgermeister?

Zur Geschichte der Bürgermeister Erkners und ihrer Vorgänger

Teil 2

Vorgänger unserer heutigen Bürgermeister waren Schulzen, Gemeinde- und Amtsvorsteher. Aber wie funktionierten solche Ämter in der nur dünn besiedelten „Rüdersdorffschen Heyde“ vor 1750?

Als „Hans der Fischer im Arckenow“ 1579 mit seiner Tochter Maria im Rüdersdorfer Kirchenbuch als erste bekannte Erkneraner verewigt wurden, gehörten sie zu ganz wenigen Bewohnern der Heide. Auch in den nächsten Jahren wurden nur vereinzelte Fischer oder Waldarbeiter genannt. Es fällt auf, dass diese ältesten Nachweise in eine Zeit starker Veränderungen fallen.

Zuvor war unsere Region rund 300 Jahre in den Händen der Zisterzienser. Um 1235/50 waren dem Kloster Zinna Ländereien im Barnim zwischen Strausberg und Spree übertragen worden, bewirtschaftet von mehreren dienst- und abgabepflichtigen Dörfern. Die bald entdeckten Kalksteinvorkommen führten zur Gründung Rüdersdorfs, von wo die Mönche den Abbau vorantrieben. Allerdings scheint es damals keine ständigen Siedlungen in unserem heutigen Stadtgebiet gegeben zu haben.

Erst mit den neuen Besitzverhältnissen infolge der Reformation ändert sich das. Es hatte zwar gedauert, bis sich Kurfürst Joachim II. dazu durchrang. Doch 1539 wurde in Brandenburg die Reformation eingeführt. Dies war sicher kein leichter Entschluss für den jagd- und baufreudigen Landesherrn, mit aufwendigem Hofleben. Aber die Aussicht auf den ihm damit zufallenden Kirchenbesitz erleichterte vielleicht ein wenig die Entscheidung, zumindest die Finanzprobleme. 1553 wurde auch das Kloster Zinna aufgehoben und das kurfürstliche Amt Zinna zur Verwaltung des Besitzes gebildet. Jedoch hier im südlichen Barnim war das von dem bei Jüterbog gelegenen Amt nur schwer zu realisieren, so dass 1571 das Amt Rüdersdorf eingerichtet wurde, zu dem auch die Rüdersdorfer Heide bis zur Spree zwischen Dämeritzsee und Hangelsberg gehörte.

Nun setzte die schriftliche Überlieferung zu unserer Region ein. 1543 lud der Kurfürst zur Jagd in der „Grünen Heyde“ ein, was natürlich das Herz vieler Grünheider höherschlagen lässt. Aber der heutige Ortsname bezog sich auf das ausgedehnte Waldgebiet zwischen Möllen- und Müggelsee, nicht auf einen konkreten Ort. Selbst das zuerst 1574 erwähnte „Jagdschloss in der grünen Heyde“, das heute oft im Zusammenhang mit dieser Jagd erwähnt wird, lässt sich nicht genauer lokalisieren, auch wenn es gern auf der Lindwallinsel im Werlsee verortet wird. Einiges spricht dafür, dass es sich dabei eher um das Jagdschloss handelte, das etwa 1550 in Rüdersdorf errichtet worden war. In diese Zeit fallen auch die ältesten Spuren der ersten Woltersdorfer Schleuse (nördlich der heutigen). Dieses Stauwehr, u.a. zur Sicherung des Kalkstein-Transports, kann durchaus als eine Investition für die Bewirtschaftung des jetzt kurfürstlichen Besitzes gesehen werden, ebenso der 1578 angelegte Kalkbrennofen.

Der Nutzbarmachung dienten sicher auch die neuen Heidebewohner, die jetzt im Kirchenbuch auftauchen: anfangs vor allem Fischer, wie Hans 1579, Naumann 1585, Schwandt 1590 und Hans Vogt 1595, ab 1631 auch Holzhauer, ab 1657 Heideläufer oder ab 1690 Ziegelstreicher. Im Gebiet der Grünheider Seen und Löcknitz gab es daneben auch Teerschweler und die Schneidemüller von Klein Wall. Meist waren sie Pächter auf 6 Jahre. Während die Fischer hier wohl am Flakenfließ siedelten (Arkenow, Erkenau, Erkenow usw.), lebten die anderen eher an oder in den Wäldern. So werden Jägerbude, Hohenbinde und Karutzhöhe erstmals 1606/07 erwähnt, 1652 ein „Heideläufer im Busch“ (später Alte Hausstelle).

Die Rüdersdorfer Heide unterstand dem 1571 gebildeten Domänenamt Rüdersdorf. Domänen waren der Besitz des Landesherrn. Zu den Aufgaben der Ämter gehörten neben der Bewirtschaftung auch die Gerichtsbarkeit und Polizeigewalt, Erhebung der Steuern und Abgaben, Bau- und Forstaufsicht sowie das Kirchenpatronat. Dazu war im Dorf Rüdersdorf nördlich des Jagdschlusses ein Amtshof mit diversen Dienst- und Wohngebäuden, Ställen und Scheunen entstanden. Ursprünglich wurden diese Ämter von speziell dafür bestellten, meist adligen Amtshauptmännern geleitet, wie anfangs von Volkmar v. Germershausen in Rüdersdorf. Erst nach dem Dreißigjährigen Krieg entstand ein zeitlich befristetes Pachtssystem. Der Pächter (Amtmann) musste eine Pachtsumme im Voraus

zahlen, mögliche Überschüsse konnte er behalten, wodurch die Domänen intensiver genutzt wurden, nicht nur wirtschaftlich, auch mithilfe der anderen Funktionen des Amtes.

Nur wenige der Amtsmänner Rüdersdorfs sind überliefert. Im Vorfeld der Ansetzung von Kolonisten in der Heide wurden die Amtsmänner Dantz um 1729 und Heidenreich um 1747 genannt. Ihnen gingen sicher die Heideläufer (Unterförster) zur Hand, die einem Heideeiter (Oberförster) unterstanden. Zu deren Aufgaben gehörte auch die Kontrolle der ordnungsgemäßen Nutzung der Forst, was letztendlich in einer Aufsicht über die Heidebewohner mündete.

Frank Retzlaff



Reste des ehemaligen Amtshofes in Rüdersdorf. (Foto: F. Retzlaff, 2008)

Erkner im Pressespiegel 2018

Mai 2018

- Seit 14 Jahren ist sie eines der Wahrzeichen der Stadt, die Blumenuhr an der Friedrichstraße. Nachdem sie monatelang nicht funktionierte, wurde sie von ihrem Erbauer, Metallhandwerker Wilfried Schwuchow aus Angermünde generalüberholt.
- Nach 16 Jahren im Amt wurde Bürgermeister Jochen Kirsch im Alter von 68 Jahren feierlich verabschiedet.
- Mit einem Festakt im Gerhart-Hauptmann-Museum ist Bürgermeister Henryk Pilz in sein Amt eingeführt worden.
- 600 000 Euro steckt die Stadt dieses Jahr in den Umbau des hinteren Hofes der Löcknitz-Grundschule. Die Umsetzung des Projektes begann in diesem Monat.
- Die Gesellschaft für Arbeit und Soziales (Gefas) kämpft ums Überleben, weil die Bahn ihre Liegenschaften im Fichtenauer Weg zum Verkauf ausgeschrieben hat.
- Im Bildungszentrum in der Seestraße fand das 30. Internationale Origamitreffen statt. Nach dreitägigen Workshops konnten sich Besucher in einer Ausstellung an entstandenen Kunstwerken erfreuen und sich selbst in der japanischen Kunst des Papierfaltens ausprobieren.
- Mit einer kleinen Sonderausstellung erinnerte der Heimatverein Erkner e.V. an über 130 Jahre Entwicklung Gesundheitswesens im Ort.
- Der Kinderbauernhof Erkner feierte sein 20jähriges Bestehen und wird im August schließen, da der Pachtvertrag mit dem Trägerverein „Tiere für euch“ nicht verlängert wurde.
- Der Männerchor Harmonie lud zum Pfingstkonzert auf den Museumshof am Sonnenluch ein. Als Nachfolger von Steffen Schreiner dirigierte der 28jährige Matthias Golla. Die Erkneraner Sänger wurden unterstützt vom Polizeichor Berlin und der Bergkapelle Rüdersdorf.
- Zum Mutter-Wölfen-Nachmittag im Mai begrüßte Ursula Köhler Brigitte Leischner. Sie berichtete über ihre 70 Lebensjahre in Erkner.
- Der Umbau des Pendlerparkplatzes am Bahnhof hat begonnen. Es entstehen 110 neue Parkplätze. Alle sechs Bussteige werden barrierefrei umgestaltet. Dafür investiert die Stadt 1,2 Millionen Euro.
- Unter dem Motto „90 Jahre elektrisch nach Erkner“ veranstaltete der Verein Historische S-Bahn und die S-Bahn Berlin ein Familienfest. Auch Brandenburgs Verkehrsministerin Kathrin Schneider kam zu Besuch.

Mutter Wolffen Nachmittag

Heimatmuseum Erkner „Kuhstall“

24. Oktober 2018, 15.00 Uhr



Chinesische Medizin

Angelika Fehse, Heilpraktikerin

Mit einem starken Immunsystem
durch den Herbst und Winter



2.5 Fußball in Erkner

Männer I ungeschlagen Tabellenführer



Auch am siebenten Spieltag führt die erste Männermannschaft des FV Erkner 1920 weiter die Tabelle der Landesliga an. In der letzten „englischen Woche“ wurden gleich zwei Spiele bestritten und gewonnen. Den ersten „Dreier“ holte die erste Garde am 03. Oktober 2018 gegen den SV Wacker 09 Cottbus-Ströbitz deutlich mit einem 4:1 Sieg. Alle fünf Tore fielen in der ersten Halbzeit. Nach bereits sieben Minuten ging Erkner durch den Treffer von Paul Röwer früh in Führung, handelte sich aber durch einen Abwehrfehler in der 13. Minute den Ausgleich ein. Unbeeindruckt drückte Erkner weiter auf das Gästetor. In der 18. und 20. Minute machte Karam Al Maliji sein Doppelpack zum 2:1 und 3:1 und in der 35. Minute kam Simon Pille zum 4:1 vor's Tor. In der zweiten Hälfte nahm sich Erkner zum Ärger der Trainer etwas zurück und verwaltete die Führung bis zum Schlußpfiff. Am letz-

ten Samstag ging es dann nach Vetschau zum Tabellenletzten. Natürlich sind diese Spiele immer am schwierigsten und es musste ein Sieg her. In der 20. Minute geriet Erkner in Rückstand und konnte erst kurz vor Halbzeitpfiff den Ausgleich durch Paul Röwer erzwingen. Kurz nach Wiederanpfiff legte erneut Paul Röwer zum knappen 1:2 Endstand nach. Mit 19 Punkten aus sieben Spielen führt Erkner die Tabelle an. Nach dem guten dritten Platz der letzten Saison, hat Erkner gute Chancen dieses Ergebnis nochmals zu verbessern und vielleicht auch noch die Chance an der Brandenburgliga (6. Liga) zu schnuppern. Am Samstag, den 20. Oktober 2018, um 15 Uhr, empfängt Erkner den Zweitplatzierten Breesener SV Guben Nord zum Spitzenspiel im Erich Ring Stadion. Wir hoffen auf reichlich Zuschauer zum Anfeuern der Heimelf.

Männer II ungeschlagen Vierter

Die zweite Männermannschaft hat in der Kreisoberliga auch noch kein Spiel verloren. Ebenfalls in der „englischen Woche“ schlug Erkner II den 1.FC Frankfurt II am 03. Oktober 2018 deutlich mit 4:0. Die Gäste hatten sich hier mehr ausgerechnet und reisten mit „voller Kapelle“ an. Das wurde aber nicht's. Am letzten Samstag ging es dann auswärts zum jetzigen Tabellenführer SG Müncheberg. Lange sah es gut aus, denn nach drei Minuten traf Benjamin Bock bereits zum 0:1 für Erkner. Leider gelang es Erkner nicht die Führung auszubauen. In der 89. Minute traf Müncheberg dann doch noch zum Ausgleich. Das war ärgerlich. Es ist aber noch alles drin, denn Platz 1 und 2 haben 16 Punkte und Platz 3 und 4 noch 15 Punkte. Mit etwas Glück und einem Sieg kann Erkner II am 20. Oktober 2018 gegen das Schlußlicht FC Union Frankfurt Tabellenführer werden. Anstoß 12:30 Uhr im Erich Ring Stadion.



Man kann es nicht anders sagen „momentan läuft's“! Auch die Ü35 übernimmt mit einem furiosen 9:0 Sieg gegen die SPG Klosterdorf Prötzel die Tabellenspitze. Nachdem Erkner letztes Jahr bereits Meister wurde, spielen die Herren wieder ganz oben mit und sind klarer Titelverteidiger. Am 12. Oktober 2018 geht es dann zu dem schwierigen Spitzenspiel und Dauerrivalen FC Strausberg. Anstoß ist 19:30 Uhr und Fans sind ausdrücklich erwünscht.

Ü35 Tabellenführer

Man kann es nicht anders sagen „momentan läuft's“! Auch die Ü35 übernimmt mit einem furiosen 9:0 Sieg gegen die SPG



Klosterdorf Prötzel die Tabellenspitze. Nachdem Erkner letztes Jahr bereits Meister wurde, spielen die Herren wieder ganz oben mit und sind klarer Titelverteidiger. Am 12. Oktober 2018 geht es dann zu dem schwierigen Spitzenspiel und Dauerrivalen FC Strausberg. Anstoß ist 19:30 Uhr und Fans sind ausdrücklich erwünscht.

„Wir bewegen mehr als Bälle“
FV Erkner 1920 e.V.